



Veranstaltungsbeschreibung Projektpartner: ESV

Regionales Trainingsseminar

Datum & Ort: 22. September 2011, Linz / Oberösterreich

Organisation: O.Ö. Energiesparverband

Anzahl der Teilnehmer/innen: 16

Zusammenfassung

Ziel des Trainingsseminares war es den Teilnehmern/innen ein Grundwissen zur Dimensionierung und Planung von Solaranlagen und die Möglichkeiten der Nutzung von solarer Prozesswärme in der Industrie zu vermitteln. Ein Überblick über die relevanten Prozesse wurde gegeben und es wurde gezeigt, wie man größere Solaranlagen plant. Ein Schwerpunkt war die Integration von solarer Prozesswärme in ein bestehendes Energieversorgungssystem. Erfolgreiche Beispiele aus Oberösterreich, aus Deutschland und weltweit wurden präsentiert und eine interaktive Trainingseinheit mit Hilfe des Handbuches "Planungsunterstützung" wurde durchgeführt.

Zielgruppen des Trainingsseminares waren Unternehmensvertreter, die für Energiefragen zuständig sind, Unternehmen aus der Solarthermie-Branche, Planer, Installateure, Energieberater.

Die Vorträge enthielten folgende Informationen:

- Planung, Errichtung und Installation von größeren solarthermischen Anlagen
- technische Unterstützung bei der Planung und Integration von solaren Prozesswärmeanlagen
- Information über ausgewählte Industrieprozesse
- Möglichkeiten zur Messung/Abschätzung des Wärmebedarfes und der Dimensionierung einer Solaranlage
- wirtschaftliche Realisierbarkeit von technischen Konzepten
- Information über öffentliche Förderungen und Contracting
- interaktive Trainingseinheit
- Vorzeigebispiele

Das Trainingsseminar wurde mit Unterstützung von ISE durchgeführt. Von Seiten des Institutes wurde, als wissenschaftlicher Partner des SO-PRO-Projektes, die Planungsunterstützung im Detail erklärt und die interaktive Trainingseinheit mit den Teilnehmer/innen abgehalten.

Ziel und wichtigster Programmpunkt

Ziel des Trainingsseminares war es, technische Informationen über die Möglichkeiten der Einbindung und die Installation einer solaren Prozesswärme-Anlage in der Industrie zu geben. Das Trainingsseminar startete mit einem Überblick über das Projekt SO-PRO und die bisher gewonnenen Erfahrungen. Die Einleitung enthielt auch Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten wie beispielsweise Contracting.

Anschließend übernahm ISE zwei Trainingseinheiten, um die Verwendung der Planungsunterstützung im Detail zu erklären. In diesem Seminarteil wurde auch eine interaktive Trainingseinheit organisiert, um den Teilnehmer/innen die Möglichkeit zu geben, selbst Berechnungen durchzuführen. Zusätzlich bot eine Trainingseinheit Informationen über die Planung und Installation von größeren solarthermischen Anlagen. Das Seminarprogramm setzte mit der Diskussion konkreter Beispiele von solaren Prozesswärme-Anlagen fort. Beispiele aus Österreich, Deutschland und weltweit wurden vorgestellt.

Während der Pausen wurde über die Vorträge diskutiert und die Teilnehmer/innen nutzten die Gelegenheit, die Vortragenden direkt zu kontaktieren.

Schlussfolgerungen

Das Trainingsseminar zeigte auf, dass solare Prozesswärme keine leicht zu bewältigende Aufgabe ist und dass für die kommenden Jahre noch viel zu tun bleibt, um die Marktentwicklung zu beschleunigen. Das technische Potenzial ist jedoch enorm und geeignete Anlagentechnologie und Kollektoren sind verfügbar. Eine Anzahl an Beispielen wurde vorgestellt, es wurde jedoch auch zum Ausdruck gebracht, dass solare Prozesswärme noch keine Standardlösung ist und dass Anlagen im Allgemeinen individuell geplant werden. Die Instrumente, die im Rahmen des SO-PRO-Projektes entwickelt wurden, sind dabei sehr hilfreich und wurden von den Teilnehmer/innen sehr positiv aufgenommen.

Das Feed-back war sehr gut: Alle Teilnehmer/innen evaluierten das Seminar mit gut, mehr als 50% mit excellent/sehr gut. Die Hauptmotivation für die Teilnahme am Seminar war etwas über Dimensionierung, Planung und Installation von größeren thermischen Solaranlagen zu erfahren und einen tieferen Einblick in die Nutzungsmöglichkeiten von solarer Prozesswärme zu bekommen.

Die Fachkenntnisse, die Übungseinheit und die Vorzeigebispiele wurden am meisten geschätzt. Als Verbesserungsvorschläge wurden noch detailliertere technische Informationen für die Errichtung von großen solaren Prozesswärmeanlagen sowie weitere Übungsbeispiele genannt. Die Teilnehmer/innen beteiligten sich aktiv am Seminar.

Es ist vorgesehen, das SO-PRO Trainingsseminar in das reguläre Kursprogramm der "Energy Academy" aufzunehmen, die vom O.Ö. Energiesparverband organisiert wird und wo jährlich mehr als 40 Trainingsseminare zu verschiedenen Energie-Themen abgehalten werden. Durch die Aufnahme des Trainingsseminars in das reguläre Kursprogramm wird dessen Nachhaltigkeit sichergestellt und es bietet sich gleichzeitig eine ideale Plattform zur Bewerbung (das Kursprogramm ist gut bekannt bei Akteuren und Zielgruppen). Zusätzlich wird in Standard-Vorträgen des O.Ö. Energiesparverbandes über solare Prozesswärme informiert.

ANHANG

Folgende Dokumente sind im Anhang enthalten:

- Programm
- Fotos

Programm



Trainingsseminar "Solare Prozesswärme"

22. September 2011, 09:00 - 16:40, Linz

PROGRAMM

- 09.00** **Begrüßung, Einleitung**
So-Pro Projekt, Solarthermie in OÖ, Contracting
Mag. Christiane Egger, O.Ö. Energiesparverband
- 09.50** **Planungsunterstützung solare Prozesswärme-Anlagen**
DI (FH) Stefan Heß, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme, D
- 10.40* *Kaffeepause*
- 11.00** **Planungsunterstützung solare Prozesswärme-Anlagen**
DI (FH) Stefan Heß, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme, D
- 11.50* *Mittagspause*
- 13.15** **Planung von größeren thermischen Solaranlagen**
DI Harald Dehner, ASiC
- 14.55* *Kaffeepause*
- Präsentation Anlagen-Beispiele:**
- 15.10** **Deutschland:** *DI (FH) Stefan Heß, Fraunhofer Institut, D*
- 15.40** **Österreich:** *Christoph Mossböck, Hoval*
- 16.10** **Weltweit:** *DI Josef Buchinger, SOLID*
- 16.40* *Ende des Trainingsseminars*

FOTOS

